

## **Deutsche Balaton Aktiengesellschaft - Konzern**

### **Zwischenmitteilung im zweiten Geschäftshalbjahr 2010**

#### **Gesamtwirtschaftliches Umfeld und Entwicklung an den Finanzmärkten**

Die Deutsche Wirtschaft befindet sich in der zweiten Jahreshälfte deutlich im Aufschwung. Nach mehreren Wirtschaftsforschern hat auch die Bundesregierung ihre Wachstumsprognose für 2010 deutlich korrigiert und rechnet nunmehr mit einem Wirtschaftswachstum von 3,4 % im aktuellen Jahr. Für das kommende Jahr prognostiziert die Bundesregierung immerhin ein Wachstum von 1,8 %. Im ersten Halbjahr 2010 lagen die Aufschwungshoffnungen der Bundesregierung mit erwarteten rd. 1,4 % noch deutlich niedriger. Die Konjunkturerholung zeigt sich auch am Arbeitsmarkt. So sank die Zahl der Arbeitslosen im Zuge der wirtschaftlichen Belebung und der üblichen Herbstbelebung im September 2010 im Vormonatsvergleich um rd. 157.000 auf rd. 3,03 Mio. Saisonbereinigt liegt der Rückgang bei rd. 40.000.

Dem wirtschaftlichen Aufschwung folgend verlief auch die Entwicklung an den Finanzmärkten. Der Leitindex DAX verzeichnete seit Beginn des zweiten Geschäftshalbjahres bis zum 08.11.2010 einen Anstieg um rd. 865 Punkte (+ rd. 14,7 %) und schloss am 08.11.2010 bei rd. 6.751 Punkten. Seit Geschäftsjahresbeginn konnte beim DAX ein Anstieg um rd. 13 % (+ rd. 774 Punkte) gesehen werden.

Ausgehend von der Prognose der Bundesregierung scheint der wirtschaftliche Aufschwung sich auch über 2010 hinaus fortzusetzen, wenngleich die Wachstumsprognose für das kommende Jahr geringer ausfällt.

## **Ereignisse seit Beginn des zweiten Geschäftshalbjahres**

### Weiterhin positive Ergebnisbeiträge aus Genussscheinen und Pfandbriefen

Im Bereich der Anleihen- und Genussrechte haben sich weitere Chancen gezeigt. Die Deutsche Balaton hat in diesem Bereich bestehende Investitionsmöglichkeiten genutzt und aus Geschäften mit Anleihe- und Genussrechten positive Ergebnisbeiträge erzielen können.

### **Aufsichtsrat bestellt weiteres Vorstandsmitglied**

Der Aufsichtsrat der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft hat am 26.10.2010 beschlossen, Herrn Diplom-Kaufmann Jens Jüttner mit Wirkung zum 1. Mai 2011 zum weiteren Vorstandsmitglied der Gesellschaft zu bestellen. Die Bestellung von Herrn Jüttner zum Vorstandsmitglied der Gesellschaft erfolgt für einen Zeitraum von drei Jahren.

### **Aktienrückkauf**

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft hat ihren Aktionären im September 2010 erneut ein Aktienrückkaufangebot unterbreitet. Das Angebot war begrenzt auf den Erwerb von 100.000 eigenen Aktien zu einem Erwerbspreis von 8,00 Euro je Aktie. Innerhalb der vom 07.09.2010 bis 24.09.2010 dauernden Annahmefrist wurde das Aktienrückkaufangebot von Aktionären für insgesamt 4.286 eigene Aktien angenommen. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von rd. 0,04 %. Damit konnten alle Annahmeerklärungen vollständig berücksichtigt werden.

Zusammen mit den bereits im April 2010 im Rahmen eines Aktienrückkaufs von Aktionären erworbenen Stück 63.287 eigenen Aktien hält die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft aktuell Stück 67.573 eigene Aktien. Dies entspricht einem Anteil am aktuellen Grundkapital von rd. 0,58 %.

Der Beschluss zum Erwerb eigener Aktien beruht auf der Ermächtigung der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 31. August 2010, wonach der Vorstand zum Erwerb eigener Aktien in einem Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft in einem Zeitraum bis zum 31. August 2015 ermächtigt ist. Die eigenen Aktien werden im Rahmen der von der Hauptversammlung am 31. August 2010 erteilten Ermächtigung verwendet werden; eine konkrete Verwendung ist noch nicht beschlossen.

### **Konzerngesellschaften und Unternehmensbeteiligungen**

#### Beta Systems Software AG, Berlin

Die ordentliche Hauptversammlung der Beta Systems Software AG, Berlin, (Beta Systems) die am 17. August 2010 in Berlin stattfand, hatte unter anderem neue Aufsichtsratsmitglieder zu wählen, da die Amtszeit der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder mit Ablauf der Hauptversammlung endete. In der turnusgemäßen Wahl wurden Herr Dr. Günter Lewald, Herr Stephan Helmstädter, Herr Herbert Werle und Herr Dr. Carsten Bräutigam als neue Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft gewählt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung des neuen Aufsichtsrats wurde Herr Dr. Günter Lewald zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Neuer stellvertretender Vorsitzender im Aufsichtsrat der Beta Systems Software AG ist Herr Stephan Helmstädter. Dem Aufsichtsrat gehören darüber hinaus Herr Stefan Hillenbach und Herr Peter Becker als Vertreter der Arbeitnehmer an, die bereits im Vorfeld der Hauptversammlung von den Arbeitnehmern für die neue Amtsperiode als ihre Vertreter gewählt worden sind.

Nach einer Unternehmensmitteilung konnte Beta Systems im dritten Quartal des Geschäftsjahres ein positives Betriebsergebnis erwirtschaften. Das Quartalsergebnis (EBIT) liegt aufgrund eines stabilisierten Umsatzwachstums und gesunkenen Betriebsaufwendungen bei rd. 0,3 Mio. Euro (Vj. rd. -0,2 Mio. Euro) im dritten Quartal. Der Gesamtumsatz der ersten drei Quartale 2010 wurde mit

31,9 Mio. Euro (Vj. rd. 36,8 Mio. Euro) angegeben. Im Zuge von Einsparungen bei den Betriebsaufwendungen inklusive der sonstigen Erträge wurde nach neun Monaten ein EBIT von rd. -1,6 Mio. Euro (Vj. rd. -0,5 Mio. Euro) und ein Periodenergebnis (inkl. Ergebniseffekt aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich ECM) von rd. 2,3 Mio. Euro (Vj. rd. -0,8 Mio. Euro) erreicht.

Im November 2010 hat sich die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft mit der Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg, über den Erwerb der Mehrheit (rd. 99,9 %) der von der Heidelberger Beteiligungsholding AG an der Beta Systems Software AG gehaltenen Aktien geeinigt. Verbunden mit der Einigung sind weitreichende Nachbesserungsrechte auf den Kaufpreis, die bei einem Weiterverkauf der Beteiligung durch die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft bis zum 31.12.2013 oder, sofern ein solcher nicht erfolgt, in Abhängigkeit von der Kurs- oder Konzerneigenkapitalentwicklung der Beta Systems Software AG zukünftig anfallen können.

#### P&I Personal & Informatik AG

Als turbulent können die Geschehnisse um die P&I Personal & Informatik AG (P&I), Wiesbaden, seit Beginn unseres zweiten Geschäftshalbjahres beschrieben werden. Nach dem (Wieder-)Einstieg des Großaktionärs Carlyle Group kam es, Unternehmensmeldungen zu Folge, auch zu Zerwürfnissen im Aufsichtsrat des Personalsoftwareunternehmens. Unter anderem sollen zwei Aufsichtsratsmitglieder nach einer Mitteilung der P&I vom 14.07.2010 Beschlüsse über die Feststellung der Unwirksamkeit der Bestellung des Vorstandsmitglieds Triadis, die Abberufung des Vorstandsmitglieds Triadis, die Abberufung des Aufsichtsratsvorsitzenden Wand sowie die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen die Vorstandsmitglieder Triadis und Dr. Voß gefasst haben. Die Beschlussfassung sei nach Ansicht des Vorstands der P&I jedoch unwirksam, da an der Beschlussfassung des aus drei Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrats nur zwei seiner Mitglieder teilgenommen haben sollen. Die Gesellschaft hat am 02.08.2010 weiter mitgeteilt, dass mehrere Gerichte sich in einstweiligen Rechtsschutzverfahren

der Auffassung des Vorstandes sowie des Aufsichtsratsvorsitzenden angeschlossen haben, dass im Hinblick auf die mehrmaligen Versuche der Aufsichtsratsmitglieder Dr. Thomas Heidel und Robert Vinall, ohne Teilnahme des Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Wand Beschlüsse des Aufsichtsrates der P&I herbeizuführen, diese Beschlussfassungen unwirksam waren und keine Rechtswirkung entfalten.

Da auch kein Beschluss des Aufsichtsrats über die Billigung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009/2010 zustande kam, wurde der Jahresabschluss der Hauptversammlung, die auf Verlangen des Großaktionärs Argon GmbH & Co. KG am 02.09.2010 stattfand, zur Feststellung vorgelegt. Daneben standen die Beschlussfassungen über die Verwendung des Bilanzgewinns, die Neuwahl von Herrn Volk und Herrn Dr. Dippel in den Aufsichtsrat, die Entlastung für beide Vorstände und für den Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Wand auf der Tagesordnung. Die Deutsche Balaton hatte im Vorfeld der Hauptversammlung einen Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung gestellt, um die Vorgänge im Aufsichtsrat überprüfen sowie die Hauptversammlung über die Abwahl des Aufsichtsratsvorsitzenden aus dem Aufsichtsrat entscheiden zu lassen, der jedoch von der Gesellschaft nicht veröffentlicht wurde. Wir haben gegen Beschlüsse der Hauptversammlung eine Anfechtungsklage eingereicht.

Aus wirtschaftlicher Sicht war das Geschäftsjahr 2009/2010 der P&I erfolgreich. Der P&I Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2009/2010 (1.4.2009 bis 31.3.2010) mit einem Umsatz von 63,3 Mio. Euro (Vj. 59,0 Mio. Euro) ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) in Höhe von rd. 15,3 Mio. Euro (Vj. rd. 13,1 Mio. Euro).

Die Deutsche Balaton ist an der P&I weiterhin mit einer Beteiligung von knapp über 5 % beteiligt.

Heidelberger Beteiligungsholding AG

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg, konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 (01.01.2010-30.06.2010) ihren vorläufigen Halbjahresüberschuss (Einzelabschluss nach HGB) mit rd. 2,6 Mio. Euro um rd. 2,3 Mio. Euro signifikant gegenüber dem Vorjahr (30.06.2009: rd. 0,3 Mio. Euro) steigern. In dem Halbjahresergebnis sind überwiegend Zuschreibungen auf die Beteiligung an der Beta Systems Software AG, Berlin, enthalten.

Im August 2010 hat der Vorstandsvorsitzende der Heidelberger Beteiligungsholding AG, Herr Sebastian Leser, vor dem Hintergrund seiner zunehmenden Aufgaben in einer Reihe von Schwestergesellschaften der Heidelberger Beteiligungsholding AG und nachdem er das Geschäft mit Investments in festverzinsliche Wertpapiere erfolgreich aufgebaut und damit die Basis für weiteres Wachstum in diesem Bereich geschaffen hat, den Aufsichtsrat der Gesellschaft darüber informiert, dass er sein Vorstandsamt mit Ablauf des 31.08.2010 niederlegen möchte. Der Aufsichtsrat hat diesem Wunsch am 16.08.2010 in bestem Einvernehmen entsprochen. Gleichzeitig wurde Herr Diplom-Volkswirt Ralph Bieneck mit Wirkung zum 16.08.2010 zum Vorstandsmitglied der Gesellschaft bestellt. Herr Ralph Bieneck hat als Vorstand umfangreiche Erfahrungen in verschiedenen Bereichen des Kapitalmarkts durch seine Tätigkeiten in der Analyse und im Portfoliomanagement von börsennotierten Wertpapieren gesammelt.

Im September 2010 hat die Heidelberger Beteiligungsholding AG im Rahmen eines Aktienrückkaufs insgesamt Stück 31.787 eigene Aktien zu einem Erwerbspreis von 1,85 Euro je Aktie von ihren Aktionären erworben. Die Gesellschaft hält damit eigene Aktien in einem Umfang von rd. 0,41 % ihres Grundkapitals.

Die ordentliche Hauptversammlung der Heidelberger Beteiligungsholding AG hat am 30. August 2010 die Beschlussvorschläge der Verwaltung mit einer Mehrheit von jeweils über 99 % der Stimmen angenommen.

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der Deutsche Balaton einbezogen.

TDS Informationstechnologie AG, Neckarsulm

Nach einer Unternehmensmitteilung hat die TDS Informationstechnologie AG (TDS) ihren Umsatz im ersten Quartal ihres Geschäftsjahres 2010/2011 (01.04.2010 bis 30.06.2010) gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr von rd. 31,4 Mio. Euro auf rd. 32,5 Mio. Euro gesteigert. Dies entspricht einem Wachstum von 3,3 %. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank von rd. 2,9 Mio. Euro auf rd. 1,0 Mio. Euro, die EBIT-Marge von rd. 9,1 % auf rd. 3,2 %. Der Jahresüberschuss der TDS belief sich auf -82 TEUR nach rd. 1,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Konzernweit besteht eine Beteiligung an der TDS AG in Höhe von rd. 6 %.

W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen

Der Automobilzulieferer konnte nach eigenen Angaben in seinem ersten Geschäftshalbjahr 2010 von der Belebung der Automobilbranche und der angestiegenen Nachfrage nach Premiumfahrzeugen profitieren. Die Umsatzerlöse der W.E.T. Automotive Systems AG (W.E.T.) sind im ersten Geschäftshalbjahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr von rd. 66,8 Mio. Euro auf rd. 108,5 Mio. Euro gestiegen. Damit lagen sie rd. 62,4 % über dem Vorjahresvergleichswert. Daneben sollen sich die bereits im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen zur Optimierung und Kostensenkung nachhaltig auf das operative Ergebnis ausgewirkt haben.

Das Konzernergebnis vor Steuern für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010 betrug rd. 6,0 Mio. Euro (Vj. rd. -3,9 Mio. Euro). Das Nachsteuerergebnis beläuft sich im ersten Geschäftshalbjahr 2010, nach Abzug eines Steueraufwands im ersten Halbjahr 2010 von rd. 1,6 Mio. Euro (Vj. rd. 1,1 Mio. Euro) auf rd. 4,3 Mio. Euro (Vj. rd. -5,0 Mio. Euro).

Zum Ende des Geschäftshalbjahres erwartete der Vorstand der W.E.T. auf Basis der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2010 und der aktuellen Auftragslage für das Geschäftsjahr 2010 eine überaus erfreuliche Umsatzentwicklung mit Umsatzerlösen von 200 Mio. Euro und darüber und rechnet für das Gesamtgeschäftsjahr 2010 mit einem positiven operativen Ergebnis im niedrigen zweistelligen Mio. Euro Bereich.

An dem Automobilzulieferer besteht eine mehr als 10%-ige Beteiligung.

#### Private Equity

Der in 2007 neu aufgelegte CornerstoneCapital-Fonds, die CornerstoneCapital II AG & Co. KG, Heidelberg, prüft laufend neue Investmentmöglichkeiten. Aktuell hält der Private Equity-Fonds unverändert Beteiligungen an dem Spezialfolienhersteller EppsteinFOILS GmbH & Co. KG in Eppstein und der Integrata AG, Stuttgart, einem Qualifizierungspartner für die Informationstechnologie, Business & Skills sowie SAP Trends & Prozesse.

#### **Ordentliche Hauptversammlung der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft am 31.08.2010**

Am 31.08.2010 fand in Heidelberg die ordentliche Hauptversammlung 2010 der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft statt, auf welcher der Vorstand den anwesenden Aktionären und Aktionärsvertretern den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 vorgestellt hat. Auf der Tagesordnung standen neben den Beschlüssen über die Gewinnverwendung und über die Entlastung der Organmitglieder auch Beschlüsse über die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien. Außerdem waren die Aktionäre aufgerufen, über den Abschluss eines Gewinnabführungsvertrages mit der CornerstoneCapital Verwaltungs AG, Heidelberg, abzustimmen. Der Aufsichtsrat hatte den Aktionären außerdem einen



neuen Abschlussprüfer, die PKF Deutschland GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zur Wahl vorgeschlagen.

Alle Vorschläge der Verwaltung zu den einzelnen Beschlussgegenständen der Hauptversammlung wurden einstimmig bzw. mit wenigen Gegenstimmen angenommen.

### **Deutsche Balaton Aktiengesellschaft veröffentlicht positives Konzernhalbjahresergebnis**

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft hat im August 2010 ihren Konzern-Halbjahresfinanzbericht über das erste Geschäftshalbjahr 2010 (01.01.2010-30.06.2010) mit einem Konzernhalbjahresüberschuss nach Steuern (IFRS) in Höhe von rd. 13,4 Mio. Euro (Vj. rd. 5,5 Mio. Euro) veröffentlicht. Das Konzernhalbjahresergebnis (IFRS) nach Berücksichtigung des Ergebnisanteils Minderheiten beträgt rd. 11,8 Mio. Euro (Vj. rd. 4,9 Mio. Euro).

### **Aussicht**

Der Vorstand hat in seiner Ad-hoc-Meldung vom 09.08.2010 mitgeteilt, dass er aufgrund des positiven Halbjahresergebnisses bei einer andauernden positiven Entwicklung der Aktienmärkte für das Gesamtgeschäftsjahr 2010 ein positives Jahresergebnis (Einzelschluss nach HGB) erwarte. An dieser Einschätzung hat sich nichts geändert.

Heidelberg, im November 2010

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

Deutsche Balaton  
Aktiengesellschaft

Ziegelhäuser Landstraße 1

69120 Heidelberg

Telefon: +49 (0) 6221-64924-0

Telefax: +49 (0) 6221 64924-24

Internet: <http://www.deutsche-balaton.de>

E-Mail: [info@deutsche-balaton.de](mailto:info@deutsche-balaton.de)

ISIN: DE0005508204

WKN : 550820

Börsenkürzel BBH

Börsennotiz Frankfurt (Regulierter Markt), Berlin, Düsseldorf,

Hamburg, München, Stuttgart

Reuters „BBHG.F“, „BBHG.BE“, „BBHG.D“, „BBHG.HA“; „BBHG.MU“,  
„BBHG.SG“

Bloomberg „BBH GR“